



ŠKODA AUTO feiert 2021 bedeutende Jubiläen

Mlada Boleslav (CZ). Für ŠKODA AUTO steht auch das kommende Jahr im Zeichen zahlreicher wichtiger Jahrestage: Nach dem 125. Jubiläum der Unternehmensgründung in diesem Jahr feiert der Automobilhersteller 2021 seine 30-jährige Zugehörigkeit zum Volkswagen Konzern. Außerdem liegt der Beginn des erfolgreichen Motorsport-Engagements im Jahr 1901 dann 120 Jahre zurück. Zudem stehen für wichtige Modelle des Portfolios im Jahr 2021 runde Jubiläen an. So feiert ŠKODA den Marktstart der ersten modernen OCTAVIA-Generation vor 25 Jahren und das Debüt des SUPERB vor 20 Jahren.

Ein großer Motorsport-Erfolg jährt sich 2021 bereits zum 40. Mal: 1981 gewann ŠKODA den Markentitel der Tourenwagen-Europameisterschaft. Der ŠKODA 130 RS, auch als „Porsche des Ostens“ bekannt, erwies sich auf der Rundstrecke in seiner Klasse als Maß der Dinge. Am 27. September 1981 sicherte sich ŠKODA mit den wendigen Coupés beim letzten Saisonlauf in Zolder die Meisterschaft.

Häufig stellten die Fahrzeuge aus Mladá Boleslav ihre Qualitäten bei der legendären Rallye Monte Carlo unter Beweis. Vor bald 85 Jahren, am 2. Februar 1936, errangen Zdeněk Pohl/Jaroslav Hausman im Cockpit des Roadster-Modells ŠKODA POPULAR Sport den zweiten Platz in der Klasse bis 1500 cm³. Vorausgegangen war die traditionelle Sternfahrt nach Monaco, die für Pohl und Hausman in Athen startete. Nach 3.852 Kilometern bei anspruchsvollen winterlichen Bedingungen erreichten

die beiden im POPULAR Sport das Ziel in Monaco ohne Strafpunkte. Auch in den folgenden Jahrzehnten errang ŠKODA große motorsportliche Meilensteine. Zwei dieser Erfolge feiern im Jahr 2021 rundes Jubiläum: Vor 60 Jahren gewann das finnische Duo Esko Keinänen/Rainer Eklund mit dem ŠKODA OCTAVIA TS bei der „Monte“ die Klasse bis 1300 cm³. Ein Erfolg, den die Fahrzeuge von ŠKODA in den Jahren 1962 und 1963 bestätigen konnten. Eine Serie von vier Klassensiegen in Folge begann vor 30 Jahren, als Pavel Sibera/Petr Gross 1991 mit dem Fließheckmodell ŠKODA FAVORIT 136 L erstmals die Wertung für Fahrzeuge bis 2,0 Liter Hubraum und einer angetriebenen Achse bei der Rallye Monte Carlo gewannen. Diesen Triumph konnten sie von 1992 bis 1994 wiederholen.





30 Jahre unter dem Dach des Volkswagen Konzerns
Der ŠKODA FAVORIT ist auch eng verknüpft mit dem wichtigsten Jahrestag für ŠKODAAUTO im Jahr 2021. Nach der Samtenen Revolution im November 1989 und dem Übergang zur Marktwirtschaft wurde schnell klar, dass ŠKODA einen starken internationalen Partner brauchte. Das modern konstruierte Kompaktmodell FAVORIT sorgte Anfang 1990 auf Seiten des Volkswagen Konzerns für Interesse am tschechischen Automobilhersteller. Nach intensiven Verhandlungen mit mehreren möglichen Partnern wurde der Autohersteller vor 30 Jahren, am 16. April 1991, Teil des Volkswagen Konzerns.

Zu dieser Zeit produzierte ŠKODA in Mladá Boleslav jährlich fast 200.000 Fahrzeuge, jedoch nur eine einzige Modellreihe. Insgesamt betrieb das Unternehmen drei Fertigungsstandorte im tschechischen Teil der damaligen Tschechoslowakischen Republik. Inzwischen ist ŠKODA vom regionalen Marktführer



Rallyemeister im Skoda Favorit

zum Global Player aufgestiegen. Der Automobilhersteller bietet zehn Modellreihen an und ist auf mehr als 100 Märkten weltweit erfolgreich. Zudem baut das Unternehmen sein Angebot an elektrifizierten Modellen konsequent aus, die Zahl seiner Auslieferungen hat ŠKODA in den vergangenen drei Jahrzehnten mehr als sechsfacht.

Wichtige Modelle feiern Jubiläum ihrer Produktionsanläufe
Für mehrere wichtige Modelle, die wesentliche Kapitel zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben, stehen im Jahr 2021 bedeutende Jubiläen an. Beispielsweise jährt sich zum

75. Mal das Debüt des ŠKODA 1101/1102 „TUDOR“, der maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Automobilherstellers in der Nachkriegszeit beitrug. 1966, vor 55 Jahren, bewies der in Neuseeland gefertigte TREKKA, dass sich die solide Technik von ŠKODA auch für sehr spezielle Anforderungen und spezifische Märkte eignet. Der kantige Geländewagen wurde auf Basis des damaligen OCTAVIA SUPER gefertigt und gilt darüber hinaus als Vorläufer der heute sehr gefragten ŠKODA SUV-Fahrzeugfamilie.

Jubiläum feiert 2021 auch die erste Generation des modernen OCTAVIA – das erste Modell, das vollständig unter dem Dach des Volkswagen Konzerns entwickelt wurde. Vor 25 Jahren nahm ŠKODA 1996 die Serienproduktion der OCTAVIA-Fließhecklimousine auf und kehrte mit ihr erfolgreich in die untere Mittelklasse zurück. Inzwischen ist bereits die vierte

Generation des OCTAVIA auf den Straßen unterwegs. Für sie bietet der tschechische Automobilhersteller das vielfältigste und nachhaltigste Antriebsportfolio der bisherigen Modellgeschichte an.

2001 belebte ŠKODA mit dem SUPERB einen weiteren historischen Namen neu: Mit ihm tritt der Hersteller seit bald 20 Jahren in der automobilen Mittelklasse an und bietet ihn inzwischen in dritter Generation an. Mit dem SUPERB iV* präsentierte der Automobilhersteller in der ersten Jahreshälfte 2019 sein erstes Modell mit Plug-in-Hybridantrieb.

In den 1930ern belegte ŠKODA die Robustheit und Zuverlässigkeit der technisch fort-



schriftlichen Fahrzeuge aus Mladá Boleslav durch anspruchsvolle Fernfahrten. Das Highlight dieser Expeditionen war vor 85 Jahren eine Langstreckenfahrt, die das Halb-Cabriolet ŠKODA RAPID einmal rund um die Erde führte. Auf der 97-tägigen Fernfahrt – die reine Fahrzeit betrug lediglich 44 Tage – legten die Weltreisenden Břetislav Jan Procházka und Jindřich Kubias durchschnittlich 630 Kilometer pro Tag zurück. Im selben Jahr, 1936, veranstalteten Eva und František Alexandr Elstner die Fahrt „100 Tage in einem Kleinwagen“. Sie legten in dem 1,0-Liter-Modell ŠKODA POPULAR rund 25.000 Kilometer quer durch die USA, durch Mexiko sowie durch Spanien und andere europäische Länder zurück. Ebenfalls vor 85 Jahren begann die zweijährige Afrika-Reise des Ehepaars Stanislav und Maria Škulina in einer ŠKODA RAPID-Limousine, die sie über insgesamt 52.000 Kilometer von Dakar über den Äquator bis nach Johannesburg in Südafrika führte.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt der neue WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) den bisherigen Fahrzyklus (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem

WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.skoda-auto.de/wltp.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch,



den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

* Verbrauch nach Verordnung (EG) Nr. 715/2007; CO₂-Emissionen und CO₂-Effizienz nach Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.

SUPERB COMBI iV (Plug-in-Hybrid)

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,7 - 1,5 l/100km, Stromverbrauch kombiniert 15,4 - 14,5 kWh/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 38 - 35 g/km, CO₂-Effizienzklasse A+

SUPERB iV (Plug-in-Hybrid)

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,5 - 1,4 l/100km, Stromverbrauch kombiniert 14,5 - 13,6 kWh/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 35 - 32 g/km, CO₂-Effizienzklasse A+

ŠKODA AUTO

› feiert dieses Jahr das 125. Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.

› bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGOe iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, ENYAQ iV, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.

› lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.

› gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbstständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.

› unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.

› beschäftigt mehr als 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

› treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösung“ voran.



Text, Fotos: Skoda Auto Deutschland GmbH